

# Dr. Hamer an den Norwegischen König

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd HAMER  
Sandkollveien 11  
N &ndash; 3229 Sandefjord17. Mai 2009

Verehrte Majestät  
König Harald von Norwegen

In einer vermutlich schrecklichen Angelegenheit, die das gesamte norwegische Volk betreffen könnte &ndash; und zwar auf Jahrhunderte &ndash; wende ich mich heute an Sie.

Möglicherweise kennen Sie mich bereits aus den Medien.

Im Jahre 1978 wurde mein Sohn DIRK von dem italienischen Kronprinzen Vittorio Emanuele von Savoyen, vor der Insel Cavallo, schlafend in einem Boot durch einen Schuß, der einem anderen galt, tödlich verletzt und ist 3 Monate später verstorben.

Ich erkrankte danach an einem Hodenkrebs, und begann darüber nachzudenken, ob meine Krebserkrankung nicht ursächlich mit dem Tode meines Sohnes zusammenhängen könnte. Ich hatte dann Gelegenheit in einer sog. Krebsklinik 200 Patienten zu befragen, und fand meine Vermutung 100 Prozent bestätigt.

Meine Forschungsergebnisse reichte ich als Habilitationsschrift bei meiner Universität in Tübingen ein, die allerdings ungeprüft abgelehnt wurde. Doch ich forschte weiter und fand heraus, daß sämtliche sog. Erkrankungen der gesamten Medizin sich nach 5 Biologischen Naturgesetzen erklären und an jedem einzelnen Fall reproduzieren lassen.

Seit ich 1981 die sog. &bdquo;Eiserne Regel des Krebs&ldquo; entdeckt habe, mit der 98% der an Krebs erkrankten Patienten überleben können, begann ein Kesseltreiben gegen meine Person in sämtlichen Medien:

&bdquo;Wunderheiler&ldquo;, &bdquo;Scharlatan&ldquo;.

1986 hat man mir sogar meine Approbation als Arzt entzogen, wegen (wörtlich) &bdquo;Nichtabschwörens&ldquo; der Neuen Medizin und &bdquo;Mich nicht Bekehrens&ldquo; zur Schulmedizin.

Seit nunmehr 28 Jahren werde ich wegen dieser Germanischen Neuen Medizin (wie sie heute heißt) gerufmordet, gejagt, verfolgt, und habe sogar schon 2-mal (in Deutschland und Frankreich) deswegen unschuldig im Gefängnis gesessen.

Danach habe ich mein Exil in Spanien verlassen müssen und lebe seitdem in Norwegen, in dem Land, das mir dankenswerterweise Gastfreundschaft gewährt.

Majestät, ich bin mit Leib und Seele Arzt, und da mir das Wohl aller Patienten am Herzen liegt, habe ich in Norwegen 2007 um eine Arbeitserlaubnis nachgesucht, um Patienten, die an Krebs erkrankt sind, zu helfen, und auch um interessierte norwegische Ärzte nach der Germanischen Neuen Medizin auszubilden zu können.

Doch diese Arbeitserlaubnis wurde 2 Jahre lang von der norwegischen Ärztekammer verschleppt. Statt dessen hat mir das helsepersonellnemnd unverantwortliches Handeln wegen &bdquo;Nicht-Abschwörens&ldquo; der Germanischen Neuen Medizin vorgeworfen. Obwohl sie schon 30-mal öffentlich aber &bdquo;inoffiziell&ldquo; vor Universitäten, Amtsärzten und Professoren geprüft und für richtig befunden wurde &ndash; und zwar durch Reproduzierung am nächstbesten Fall.

Wehren konnte ich mich dagegen nur durch eine Klage, denn das war eine Beleidigung, die ich nicht so stehen lassen konnte.

Ein Richter hat mir den juristischen Rat gegeben, ich solle mich auf nichts einlassen, da das helsepersonellnemnd bei einer solch schweren Beleidigung beweisen müsse, daß die Germanische Neue Medizin falsch ist, denn das sei ja der einzige angenommene Grund, warum ich hätte abschwören sollen. Ansonsten hätte ich mir ja offensichtlich nach Aktenlage nichts zu Schulden kommen lassen.

Ich habe daraufhin beim Tingrett in Sandefjord auf Feststellung der Richtigkeit / Unrichtigkeit der Germanischen Neuen Medizin geklagt und fühle mich inzwischen vom Tingrett und dem Helsepersonellnemnd förmlich betrogen. Die äußerst parteiische Richterin hatte schon vor dem Prozess die beiden vorgesehenen fach-kompetenten Beisitzer-Richter eliminiert. Dann prolongierte sie den Prozesstermin um 4 1/2 Monate, so daß es dann nur noch um 1 Jahr Praxis (bis zu meinem 75 Lebensjahr) ging. 5 Werktage vor dem Prozesstermin verbot sie plötzlich die vereinbarten Kameras, obgleich das Gericht am 1. Dez. 2008 die Kameras ausdrücklich erlaubt hatte, weil sie ja zur Dokumentation der Patientenfälle zwingend notwendig waren. Sie hat die Grundlage des Prozesses einfach annulliert, jegliche Dokumentation der Präsentation untersagt, mit der ich beweisen wollte und sollte, daß die Germanische Neue Medizin richtig ist, und mein &ldquo;Nichtabschwören&ldquo; nicht unverantwortlich war. 2 Tage vor dem Prozess drehte sie selbstherrlich meine Klage um und entschied:

Die Richtigkeit der Germanischen Neuen Medizin sei kein Streitthema. Es dürfte quasi nur thematisiert werden, ob Hamer abschwöre oder nicht. Im Prozesstermin setzte die Richterin boshafterweise noch eins drauf:

Nachdem die erste vorgestellte Patientin (von 5) einen glänzenden Beweis für die Richtigkeit der Germanischen Neuen Medizin erbracht hatte und zu erwarten stand, daß die nächsten 4 Patientenfälle noch beeindruckender sein würden, verlor die Richterin völlig die Beherrschung, verordnete um 11.00 Uhr &bdquo;Mittagspause&ldquo; und jagte danach die 9 noch übrigen vor der Tür wartenden Zeugen (4 Patienten und 5 andere Zeugen, darunter 2 Professoren, 2 Ärzte und einen Diplomingenieur) einfach weg, mit der Bemerkung: die seien jetzt nicht mehr nötig, das helsepersonellnemnd habe ja zugegeben, nicht geprüft zu haben. Mein Anwalt protestierte heftig, sprach von unerlaubter Invalidierung des Prozesses und daß dies der schlimmste Prozessskandal der norwegischen Justizgeschichte seit Menschengedenken sei, was hier

ablaufe &hellip;Wenn dieser Eklat noch zu steigern war, dann am 16. und 17. April, als das helsepersonellnemnd tats&acirc;hlich zugab, in den letzten 2 Jahren der Prozessvorbereitung nicht eine einzige Stunde sich mit dem Inhalt der Germanischen Neuen Medizin besch&acirc;tigt zu haben. Dabei sollte ja das helsepersonellnemnd mir doch nachweisen, da&acirc; die &bdquo;Germanische&ldquo; unrichtig ist. Statt dessen durfte die Regierungsadvokatin Hauge (gleicher Name) stundenlang Rufmordartikel &uuml;ber mich vorlesen. Tenor: &bdquo;Hamer ist sehr b&ouml;se, schw&ouml;r nicht ab&ldquo;. Den Vogel scho&acirc; dann der rangh&ouml;chste norwegische Arzt, Prof. Sigbjorn Smeland ab, der frech zugab, er habe 10 Sekunden mal in ein norweg. Heft &uuml;ber Germanische Neue Medizin hineingebl&acirc;ttert und danach schon gewu&acirc;ft, da&acirc; das alles so absurd und unwahrscheinlich ist, als ob der Mond ein K&acirc;se sei. Au&acirc;erdem habe der Staat doch Chemo und Morphinum angeordnet, deshalb sei es das einzige, das bei der &bdquo;t&ouml;dlichen Krankheit KREBS&ldquo; erlaubt sei. Wenn der Dr. Hamer das ablehne, dann wolle er unverantwortlich handeln und habe einen Mangel in fachlicher Einsicht.

Majest&acirc;t, es geht hier nicht um einen verlorenen Prozess, auch nicht um meine Person, sondern um das Leben von t&acirc;glich 100 norwegischen sog. Krebspatienten, die unn&ouml;tigerweise auf grauenhafte Weise mit Chemo und Morphinum zu Tode &bdquo;therapiert&ldquo; werden, und Menschen, die das gleiche Schicksal noch ereilen k&ouml;nnte, weil das Gericht und die &Arzte-kammer sich geweigert haben, die Germanische Neue Medizin auf ihre Richtigkeit hin zu &uuml;berpr&uuml;fen.

Ich schw&ouml;re Ihnen bei Gott, die Germanische Neue Medizin hat keinen Haken. Man kann sie auch zum 31. Mal leicht an 2 oder 3 Tagen pr&uuml;fen, an jedem Ort und vor jedem Gremium durch Reproduzierung am n&acirc;chstbesten Fall. Das nennt man eine naturwissenschaftliche &uuml;berpr&uuml;fung und Verifikation.

In Wirklichkeit geht es hier nur um die Fortsetzung der Verhinderung der Germanischen Neuen Medizin &ndash; zum Schaden der Patienten. Das empfinde ich als Tribun aller Patienten als kriminell. Aber genauso kriminell empfinde ich es, da&acirc; die beteiligte Richterin und das helsepersonellnemnd das Verbrechen unterst&uuml;tzt haben.

Aber irgendwann wird sich zwangsl&acirc;ufig jeder Mensch mit einem gesunden Rechtsempfinden fragen: War es vielleicht dem Gericht und der &Arztekammer nicht erlaubt, den weiteren &bdquo;Massenmord&ldquo; an Millionen Patienten (weltweit Milliarden) zu verhindern?

Jedenfalls das Tingrett und das helsepersonellnemnd haben Norwegen einen B&acirc;rendienst erwiesen, denn bisher galt das Ansehen der Norweger f&uuml;r Gerechtigkeit und Freiheit als vorbildlich in Europa. Und nun hat sich Norwegen in unr&uuml;hmlicher Weise an dem schlimmsten Verbrechen der Weltgeschichte beteiligt. Die redlichen, einfachen Norweger, von denen ich inzwischen gl&uuml;cklicherweise reichlich viele kennengelernt habe, werden die Beteiligten eines Tages daf&uuml;r tadeln und verurteilen.

Majest&acirc;t, wenn es irgend eine sinnvolle und notwendige Aufgabe f&uuml;r den K&ouml;nig eines Landes gibt, dann doch die, mit einem k&ouml;niglichen Machtwort diesen Verbrechens-Wahnsinn an seinen Untertanen zu stoppen und daf&uuml;r zu sorgen, da&acirc; den Menschen geholfen werden kann.

Bitte, machen Sie sich nicht mitschuldig am gr&ouml;ften Verbrechen der Weltgeschichte.

Mit dem Ausdruck meiner Ergebenheit  
verbleibe ich Ihr

Dr. Ryke Geerd Hamer

P.S.

Inzwischen hat sich herausgestellt, da&acirc; das mir zugestellte Urteil durch mehrere Formfehler ung&uuml;ltig ist; z.B. bekam ich schon 1 Tag vor der Verk&uuml;ndigung das Urteil &bdquo;inoffiziell&ldquo;, d.h. ohne Unterschrift. Eine weise &acirc;ltere Richterin im Lagmannsrett sch&uuml;ttele nur den Kopf und sagte: &bdquo;So etwas habe ich &uuml;berhaupt noch nie gesehen. So etwas gibt es eigentlich in Norwegen nicht.&ldquo;